

Ihr Expertenteam:

Frau Dagmar Jordan



Geboren 1960,
Exam. Krankenschwester
Kinästhetik Trainerin Stufe 2
Praxisbegleiterin Basale Stimulation
Bobath-Pflegetherapeutin
Aromaexperte für Pflege; NLP Master
zertifizierte Qualitätsbeauftragte und zertifizierte
Auditorin im Gesundheitswesen

Frau Bärbel Hempel Lehrerin für Pflegeberufe,
Fachkrankenschwester für den Operationsdienst,
Exam. Krankenschwester

Herr Bernd Lastering Schulleiter am Franz Sales
Berufskolleg

Frau Dr. Andrea Henneberger Ärztin u. Lehrerin am
Franz Sales Berufskolleg

Organisation, Anmeldung u. Ansprechpartnerin:

Franz Sales Schule gGmbH
-Fortbildungsreferat Frau Bernadette Kallis –
Steeler Straße 261
45138 Essen
0201-2769530

fortbildung@franz-sales-haus.de

Die Weiterbildung umfasst 160 Std. Theorie plus 40 Std. Praxis u. gleichwertig dem Umfang der Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege“.

Termine:

1. Modul	5. Modul
09.06.-11.06.2010	02.11.-04.11.2010
2. Modul	6. Modul
07.07.-09.07.2010	29.11.-01.12.2010
3. Modul	Abschluss
30.08.-01.09.2010	20./21.01.2011
4. Modul	
04.-06.10.2010	

jeweils 9.00-16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Franz Sales Schule gGmbH Essen

Zielgruppe:

Ausgebildete Pflegefachkräfte

Teilnehmerzahl: max. 16 Teilnehmer

Kosten: je Modul 220,00,-€

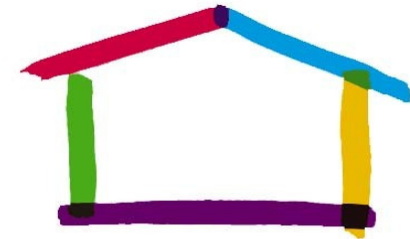
Prüfungsgebühren: 120,-€

Anmeldefrist: 31. März 2010

Nur komplette Buchung möglich, die Rechnungslegung erfolgt in 2 Raten. Die 1. Rate ist zu Beginn der Zusatzqualifikation fällig, die 2. Rate in der Mitte des Kurses und die Prüfungsgebühren werden am Ende berechnet.

Fortbildung 2010/2011

Zusatzqualifikation



**Anleitende u. beratende
Pflegefachkraft
in stationären
Einrichtungen der
Behindertenhilfe**

Sie sind **ausgebildete Pflegefachkraft** in einer stationären Einrichtung der Behindertenhilfe? Dann wird Sie unser Weiterbildungsangebot interessieren:

Maßnahmen der Behandlungspflege in den Einrichtungen werden aus unterschiedlichen Gründen zunehmen.

Es gilt

- ☞ Qualität,
- ☞ Durchführungsverantwortung,
- ☞ Dokumentation,
- ☞ Beratung und Anleitung

in den Einrichtungen zu sichern.

In der „Rahmenempfehlung für Behandlungspflege in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe“ in NRW, erarbeitet mit Vertretern von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. der Heimaufsichtsbehörden, ist dies erstmals konkretisiert.

Die anleitende und beratende Pflegefachkraft wird daher eine Notwendigkeit. Sie verfügt über aktuelles Pflegewissen, berät kompetent die Einrichtung und leitet gekonnt die Mitarbeiter an.

Mit diesem Angebot, abgestimmt auf die Erfordernisse der Arbeit in Einrichtungen der Behindertenhilfe, qualifizieren wir Sie für die Übernahme dieser Aufgaben.

Wir qualifizieren Sie :

1. Modul: Kommunikative Kompetenz

- ☞ Analyse der eigenen Rolle im Team
- ☞ Kommunikationsmodelle und deren Anwendung
- ☞ Wie bedeutsam ist „Dialog“, zwischen Pädagogik u. Pflege?
- ☞ Entwickeln von Lösungsstrategien auch in schwierigen Gesprächssituationen

2. Modul: nationale Expertenstandards, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung

- ☞ Nationale Expertenstandards-Inhalte u. Bedeutung für die Organisation u. praktische Umsetzung
- ☞ Qualitätsmanagement, Deming- Zyklus; Dokumentation; Struktur-, Prozeß- u. Ergebnisstandards; Entwicklung von Pflegestandards-Tipps u. Erfahrungen;
- ☞ Prophylaxen mit den entsprechenden anatomischen u. physiologischen Grundlagen
- ☞ ATL Atmung-Anatomie, Physiologie, O2 Verabreichung, Absaugen der oberen Atemwege, grundsätzliches zur Beatmung und Umgang mit Trachealkanüle, Inhalationen u. Mundpflege

3. Modul: Kinästhetik®

- ☞ zertifizierter Grundkurs mit verhaltenskybernetischen Grundlagen zur Bewegung, Mobilisation u. Transfers

4. Modul: Recht, Hygiene, Diabetes

- ☞ Pflegerecht, Umgang mit Medikamenten
- ☞ Ernährung u. Diabetes mit Insulinverabreichung
- ☞ allgemeine Hygiene

5. Modul: Dekubitus u. Wundversorgung, PEG

- ☞ Dekubitus-Ätiologie, Prophylaxe u. Therapie, Möglichkeiten der ressourcenorientierten Mobilisation, rückschonendes Arbeiten, Lagerungen u. Mikrolagerungen
- ☞ Grundlagen der modernen Wundversorgung, Pflege bei chronischen Wunden
- ☞ PEG Versorgung, Anlegen u. Wechseln von Verbänden
- ☞ Katheterpflege

6. Modul: ATL Ausscheidung

- ☞ Grundlagen Anatomie u. Physiologie, Blasenspülung u. -instillation, Darmeinlauf u. Klistiere, Prophylaxen, Obstipationsprophylaxe, Stomapflege

Abschlusskolloquium

Die Qualifikation erhalten Sie mit der Präsentation einer schriftlichen Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema im zweitägigen Abschlusskolloquium.